



Reiseprogramm der Nilkreuzfahrt Luxor – Assuan

Tag 1 Luxor Assuan: Transfer Luxor - Esna – Al Hegz



Auf der «Queeny» um 10 Uhr mit Willkommensapéro, Bootsbriefing und Bezug der Kabine.

Anschließend Ausflug nach Esna zum altägyptischen Tempel von Khnum, der sich 9 Meter unter dem Strassenniveau der Stadt Esna befindet. Nur noch die Vorhalle mit ihrem Dach ist erhalten, welches von 24 Säulen gestützt wird.

Der Tempel von Esna war dem widerköpfigen Gott Khnum geweiht, der als Schöpfer von Menschen und Göttern fungierte. In seiner Erscheinungsform als Khnum-Hapi belebte er alljährlich die Nilquellen, um die Nilschwemme herbeizuführen.

Soukh und Spaziergang

Nach Besichtigung des Tempels gehen Sie durch das alte Dorf und dessen Soukh.

Wieder zurück auf der «Queeny» segeln Sie zum Dorf Al Hegz und nehmen unterwegs Ihr Mittagessen ein. Vor dem Abendessen besuchen Sie das Dorf, wo Sie einen Einblick in das traditionelle ägyptische Leben gewinnen können.

Sie sehen, wie Felder bewirtschaftet werden, Frauen Brot backen und die Dorfältesten Domino spielen und Shisha rauchen. Übernachtung in Al Hegz

Tag 2 Al Hegz – Edfu – Bissau Island – Ğabal as-Silsila

Stadt Edfu

Auf Ihrer Fahrt nach Edfu geniessen Sie das Frühstück auf dem Sonnendeck.

Edfu ist eine oberägyptische Grossstadt am westlichen Nilufer, etwa 85 Kilometer südlich von Luxor und 100 Kilometer nördlich von Assuan.

Die Umgebung von Edfu ist von der Landwirtschaft geprägt, die Stadt lebt vom Töpfereigewerbe und der Zuckerfabrikation.



Horustempel

Bekannt ist Edfu aber für den Horustempel am westlichen Stadtrand.

Das Bauwerk gilt als einer der am besten erhaltenen Tempel Ägyptens, besonders eindrücklich sind die Granitstatuen des Falkengottes Horus im Eingang.

Bisher fahren wir mit der Pferdekutsche zum Tempel und zurück. Da sich leider die Klagen häufen, dass die Pferde sehr grob behandelt werden, haben wir uns entschieden, in Zukunft mit dem Minibus zum Tempel zu fahren, zumindest bis sich die Lage der Pferde verbessert.

Insel Bissau



An Bord erwartet Sie bereits das Mittagessen. Ihre Route führt Sie zur Insel Bissau, wo kleine Fischerboote, alte Häuser und Farmen mit ihren Nutztieren zu bewundern sind.

Ğabal as-Silsila Sandsteinbruch

Danach steuern Sie Ğabal as-Silsila an und können dabei den wunderschönen Blick auf die Ufer des Nils geniessen.

Ğabal as-Silsila war der bedeutendste Sandsteinbruch Ägyptens und ist eine archäologische Stätte an beiden Ufern des Nils. An dieser Stelle verengt sich der Nil auf eine Breite von weniger als 400 Meter und wird überragt von den steilen Sandsteinfelsen.

In Ğabal as-Silsila angekommen geniessen Sie Ihr Abendessen vor der atemberaubenden Kulisse des beleuchteten Tempels Horemheb. Übernachtung in Ğabal as-Silsila.

Tag 3 Ğabal as-Silsila – Bashir Island

Nach dem Frühstück besichtigen Sie den Tempel Horemheb und den Sandsteinbruch von Ğabal as-Silsila, eines der vielen Highlights auf dieser Kreuzfahrt.



Horemheb Tempel

Es ist magisch, hier zu stehen und sich vorzustellen, wie die alten Ägypter genau hier ihre Steine für ihre berühmtesten Tempel aus dem Felsen brachen und sie auf Baumstämmen bis zu den Booten rollen liessen.

Bashir Island oder Maniha Island

Während dem Mittagessen geht es je nach Wasserstand entweder nach Bashir Island nach Maniha Island, zwei Inseln, die zum Baden und Spazieren einladen. Hoffentlich haben Sie Ihre Badebekleidung dabei. Ausser wenn es dafür zu kalt ist, geniessen Sie Abends ein Barbecue unter funkelnden Sternen am Nilufer und feiern ein traditionelles Fest mit der Crew.

Die Crew bereitet Ihnen ein Abendessen am Nilufer. Anschliessend übernachten Sie bei Bashir Island

Tag 4 Bashir Island – Kom Ombo – Alherdiab

Kom Ombo

Nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg nach Kom Ombo, eine Industriestadt auf der Ostseite des Nils, etwa 150 Kilometer südlich von Luxor und 40 Kilometer nördlich von Assuan.

Zwischen 1963 und 1965 wurden in der Umgebung um Kom Ombo 60'000 Nubier in insgesamt 34 Dörfern angesiedelt, nachdem sie ihre Heimat am Nil südlich von Assuan nach dem Bau des Staudamms hatten verlassen müssen. Viele neuerrichtete Dörfer erhielten die Namen der im Nassersee versunkenen Herkunftsdörfer wie Kalabscha, Amada und Abu Simbel.

Bekannt ist die Gegend um Kom Ombo für den grössten Kamelmarkt Ägyptens im Dorf Daraw und für die Ruinen des Doppeltempels aus der Zeit der Herrschaft der Ptolemäer direkt am Ufer des Nils, der zur Anbetung der beiden Gottheiten Sobek, des Krokodilgotts, und des falckenköpfigen Horus diente.



Die Ruinen des Doppeltempels von Kom Ombo waren lange Zeit bis über die Hälfte mit Sand verschüttet und wurden erst 1893 freigelegt und restauriert. Dabei wurde auch ein Tiefbrunnen gefunden.

Nach der Besichtigung der Tempelanlagen und des kleinen Museums mit seinen mumifizierten Krokodilen, einem Zeugnis der Bedeutung, welche diese Tiere hier in alten Zeiten hatten, geht es fürs Mittagessen zurück aufs Schiff.

Strand von Alherdiab

Sie segeln weiter Richtung Strand von Alherdiab zum ausgiebigen Schwimmen, Sonnenbaden und Spaziergehen.

Tag 5: Assuan

Nach dem Frühstück folgt ein weiteres Highlight mit dem Besuch des Tempels von Philae (Isis-Tempel), der als «Perle des Nils» gerühmt wird und seit 1979 Weltkulturerbe der UNESCO ist. Es ist eine unglaubliche Vorstellung, dass die ganze Anlage von 1977 bis 1980 auf der heute überfluteten Insel Philae abgebaut und 600 Meter davon entfernt wiederaufgebaut und damit in Sicherheit gebracht wurde.



Ein Bus bringt Sie zum Nil-Ufer, von wo aus Sie mit Motorbooten auf die Insel gelangen. Bei der Besichtigung dieser äusserst beeindruckenden Tempelanlage, die um 535 in ein christliches Gotteshaus umfunktioniert wurde, können Sie sich viel Zeit lassen.

Nach dem Mittagessen haben Sie die Qual der Wahl, denn Assuan hat viel zu bieten.

Sie können einen Parfumshop besuchen oder über den lebendigen, farbenfrohen Soukh mit seinem grossen Gewürzangebot schlendern. Sehr empfehlenswert ist auch der Besuch eines nubischen Dorfes, welchen wir für Sie organisieren können, wofür wir aber einen Aufpreis von 35 Euro pro Person verlangen müssen.

Sie können sich aber auch entspannt auf dem Sonnendeck zurücklehnen, die Ruhe geniessen und sich diese mit Tee oder Kaffee und Kuchen versüssen. Die Entscheidung bleibt Ihnen überlassen

Abends findet ein fröhliches Abschiedsfest auf der «Queeny» statt, von der Crew liebevoll vorbereitet und durchgeführt, bevor Sie eine letzte Nacht an Bord verbringen.

TAG 6 Check-Out in Assuan

Frühstück und Check-out

Mit anschliessendem Transfer ins Hotel